



Inhalt

11./12.2015

POLITIK

vdek-Mitgliederversammlung	6
Medizinprodukte sicherer gestalten	7
Gesundheitsreformen im Überblick	9
Stimmen zum Präventionsgesetz	12
Honorarverhandlungen Zahnärzte	14
Jugendwettbewerb: Solidarität erleben	16
Einwurf: Was bis zur Wahl noch zu tun ist	17

AUS DEN KASSEN

DAK-Psychoreport 2015	18
-----------------------------	----

IM FOKUS MIGRATION UND VERSORGUNG

Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz	22
eGK für Asylbewerber	24
Gesundheit von Asylsuchenden	26
Flucht von Aleppo nach Neumünster	28

TITEL FINANZEN

Ausgaben und Einnahmen driften auseinander	30
Prognose des GKV-Schätzerkreises	32
Kommentar: Versicherte tragen Mehrkosten	33
Weiterentwicklung des Morbi-RSA	34
Interview mit BVA-Präsident Frank Plate	36
Kindererziehung: Keine Beitragsermäßigung	40

VERMISCHTES

Für Sie gelesen: Bibliothek	42
Steckbrief: Sabine Bätzing-Lichtenthäler	45
PS: Wunschzettel schreiben!	46



TITELTHEMA

Finanzen

Die aktuellen Reformen im Gesundheitswesen, wie etwa das Krankenhausstrukturgesetz, GKV-Versorgungsstärkungsgesetz und Präventionsgesetz, wirken sich finanziell auf die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) aus. Zugleich driften Ausgaben und Einnahmen in der GKV in den folgenden Jahren insgesamt weiter auseinander. Diese Entwicklungen bestimmen auch den Zusatzbeitrag. Zugleich sind Anpassungen mit Blick auf den morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleich (Morbi-RSA) notwendig, um den angestrebten Wettbewerb zwischen den Krankenkassen gerechter zu gestalten.

INTERVIEW

„Strategie und Ausrichtung ist Sache der Selbstverwaltung“

Der GKV-Schätzerkreis prognostiziert für 2016 eine Deckungslücke im Gesundheitsfonds in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) in Höhe von rund 14 Milliarden Euro. Für die Verwaltung des Gesundheitsfonds ist das Bundesversicherungsamt (BVA) verantwortlich, das die Rechtsaufsicht über die bundesunmittelbaren Träger der Sozialversicherung mit Ausnahme der Arbeitslosenversicherung führt. Seit Mitte März 2015 ist Frank Plate Präsident des BVA. Im Interview spricht er über Tätigkeiten und Einfluss des BVA und das Zusammenspiel zwischen BVA und Selbstverwaltung.



36



IM FOKUS

Migration und Versorgung

Die Asyl- und Schutzsuchenden, die vor Krieg, Verfolgung und Not aus ihrer Heimat fliehen, stellen Deutschland vor große gesellschaftliche und sozialpolitische Herausforderungen. Politisch Verfolgte besitzen nach Artikel 16 des Grundgesetzes ein Recht auf Asyl, dies sollte auch nicht diskreditiert werden. Was jetzt zählt ist, den Asylsuchenden zu helfen und ihre gesundheitliche Versorgung zu organisieren. Die medizinische Akut- bzw. Notfallversorgung ist durch das Asylbewerberleistungsgesetz garantiert, an diesem Leistungsanspruch hält auch das im Oktober 2015 in Kraft getretene Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz fest.